

DPR Presseinformation

DPR warnt vor Aushöhlung der Fachkraftquote in Pflegeheimen

Berlin (09. November 2010) – Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR), Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens, warnt nachdrücklich vor der Aushöhlung der Fachkraftquote in deutschen Pflegeheimen. „Wir treten entschieden Plänen des Hamburger Senats und Vorschlägen des Arbeitgeberverbandes Pflege entgegen, die die Qualifikation der Pflegenden in der Versorgung absenken wollen“, so Ricarda Klein, DPR-Vizepräsidentin. Damit werde vor dem Fachkraftmangel kapituliert, vor dem die Berufsverbände seit Jahren warnen, so Klein weiter. Die Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Pflege fallen unter den Tisch. „Alte Leute pflegen kann doch jeder“, sei wohl die Devise. Nach jahrelanger Untätigkeit werde nun mit Flickschusterei vom eigentlichen Problem abgelenkt. Das Problem seien unerträgliche Arbeitsbedingungen, die eine würdige und dem Stand der Wissenschaft entsprechende Pflege unmöglich machen. Dadurch würden die Pflegenden aus dem Beruf vertrieben –eine volkswirtschaftliche Verschwendung ohne Gleichen.

Es sei unbestritten, dass der Bedarf steigen werde. Deshalb benötige man Versorgungskonzepte, die quantitativ aber vor allem auch qualitativ tragen. Es sei besser darüber nachzudenken, wie berufserfahrene Pflegeassistentenkräfte über spezielle Bildungsangebote rasch einen Berufsabschluss als Altenpfleger/-in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/-in erreichen können. „Das hat in den 1980ern in der Krankenpflege gut funktioniert. Allerdings müsse dazu in Bildung investiert werden“, so Klein weiter. Die Fachkraftquote werde auch in anderer Weise verwässert, indem andere Berufe, z.B. Heilerziehungspflege oder Hauswirtschaft berücksichtigt werden sollen. Dies wird vom DPR abgelehnt.

Der DPR fordert von Politik und Selbstverwaltung einen Kurswechsel zur Bekämpfung des Personal mangels in der Pflege, damit eine gute Versorgungsqualität sichergestellt wird.

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 15 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfellhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BV)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de